

Zentrum für Lehrerbildung (ZFL)

"Es sind EURE DATEN!" Über den Umgang von Schülern mit Technologie-jetzt und in Zukunft

Vorlesung/Seminar, Max. Teilnehmer: 25

Leppelt, Peter

Fr, Einzel, 16:00 - 20:00, 23.11.2012 - 23.11.2012, 1211 - 333

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 24.11.2012 - 24.11.2012, 1211 - 333

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 14.12.2012 - 14.12.2012, 1211 - 219

Sa, Einzel, 10:00 - 15:00, 15.12.2012 - 15.12.2012, 1211 - 219

Kommentar Unser Alltag wird immer mehr von Technik durchsetzt. Dies bietet viele Annehmlichkeiten und Möglichkeiten – aber wie alles andere auch negative Seiten. Schon jetzt, und in noch höherem Maße in Zukunft, ist es für einen technisch nicht vorgebildeten Menschen extrem schwierig zu verstehen, welches Gerät welche Daten an welche Personen sendet, warum es das tut und wie man es im Bedarfsfall kontrollieren kann. Daten sind zudem wertvoll für verschiedene Parteien (bspw. Böswillige Mitmenschen, Kriminelle oder die Wirtschaft), wodurch die Menschen an vielen Stellen dazu gedrängt werden, Daten anzugeben – in den meisten Fällen nicht offensichtlich (versteckte AGB-Klauseln, Rabattkartensysteme, Phishing...).

Kinder werden von Grund auf durch die Werbeindustrie zur Datenfreizügigkeit erzogen – einfach, weil ihnen niemand etwas Gegenteiliges sagt.

59 von 60 Schülern haben Accounts in Sozialen Netzwerken, 58 von 60 haben noch nie etwas vom Recht am eigenen Bild gehört, etwa die Hälfte hatte bereits Probleme im Netz, die andere Hälfte wird im Laufe ihrer Schulausbildung noch welche bekommen. Sie lernen hier, Ihre Schüler adäquat auf den Alltag vorzubereiten.

Als Studienleistung wird ein Referat zu einem wählbaren Unterpunkt der Thematik erwartet.

Lernziele/Themengebiete:

- Schutz vor Angreifern (Grundlegende Kenntnisse zu den Themen Hacker, Spyware, Betrug...)
- Social Networks
- Chats, Foren und Co.
- Cybermobbing
- Mobiltelefonie, Smartphones
- Der gläserne Bürger – Überblick über die allgemeine Datenschutzsituation, entsprechende Gefahren und Möglichkeiten zu Gegenmaßnahmen
- Relevante, kommende Technologien

Bemerkung Anmeldungen sind nur in Stud.-IP möglich!

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Gekonnt vortragen

Vorlesung/Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Rothardt, Nerissa

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 11.01.2013 - 11.01.2013, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 12.01.2013 - 12.01.2013, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 18.01.2013 - 18.01.2013, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 19.01.2013 - 19.01.2013, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 25.01.2013 - 25.01.2013, 1211 - 219

Sa, Einzel, 10:00 - 14:00, 26.01.2013 - 26.01.2013, 1211 - 219

Kommentar Erfolg und Überzeugungskraft hängen in hohem Maße von der Stimmigkeit Ihrer Sprache, dem Einsatz Ihrer Stimme und Ihren grundlegenden rhetorischen Fähigkeiten ab.

Wer erfolgreich sein will, muss Menschen begeistern, sie überzeugen und für sich gewinnen.

Dabei spielen vor allem Ausstrahlung und Körpersprache eine bedeutende Rolle.

Gerade im Berufsleben ist ein souveränes Auftreten das A und O für den Erfolg.

Mit sicherem Auftreten gewinnen Sie an Ausdruckskraft, Kompetenz und Glaubwürdigkeit.

Meine Aufgabe ist es, Sie bei der Verbesserung Ihrer Kommunikation zu unterstützen.

Denn was ist ein Vortrag anderes als Kommunikation?

Es werden Wahrnehmungsübungen, Atemübungen, Stimm-Übungen und Rollenspiele durchgeführt. Bitte bringen Sie eine Decke mit. Die TeilnehmerInnen werden Gelegenheit haben, in der Gruppe eine für den Berufsalltag typische Sprechsituation vorzutragen. Ein professionelles, wertschätzendes Feedback rundet den Übungs Vortrag ab.

Lernziele:

- Grundlagen zur Entstehung des Stimmklangs
- Anregungen zum ökonomischeren Sprechen
- Übungen für die eigene, authentische klangvolle und tragfähige Stimme
- Mehr Souveränität durch ein Mehr an Selbstbewusstsein
- Körpersprachliche Signale bewusst senden und wahrnehmen
- "Lampenfieber verleiht Flügel!" statt "Wo ist das nächste Mauseloch?"
- Die eigenen Stärken und Ressourcen erkennen

Die **Studienleistung** wird folgendermaßen erbracht:

- Bereiten Sie zwischen dem ersten und dem zweiten Modul eine Präsentation oder einen Vortrag (10 Minuten) vor, den Sie selbst vor einer Klasse oder in Ihrer nächsten Prüfung halten würden.
- Sie sollen sich mit stimmförderlichen Verhaltensweisen auseinandersetzen und am Ende des Seminars eine davon anwenden können
- Sie sollen mind. 3 der 7 Schritte zur erfolgreichen Präsentation im Kopf haben

Bemerkung Anmeldungen sind nur über Stud.-IP möglich!

"Wo Schüler freiwillig lernen" Außerschulische Lernorte als sinnvolle Unterrichtsergänzung

Vorlesung/Seminar, Max. Teilnehmer: 20

Golgath, Tabea

Fr, Einzel, 13:00 - 18:00, 02.11.2012 - 02.11.2012, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 15:00, 03.11.2012 - 03.11.2012, 1211 - 233

Fr, Einzel, 13:00 - 18:00, 30.11.2012 - 30.11.2012, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 15:00, 01.12.2012 - 01.12.2012, 1211 - 233

Kommentar

Frage: „Ein Museumsbesuch mit 30 Schülern?“ Antwort: „Nein, danke, das passt gerade nicht in mein Unterrichtskonzept.“ ODER: „Nein, danke, der organisatorische Aufwand lohnt sich nicht.“ Kann sein, muss aber nicht.

Das Seminar führt in die Möglichkeiten außerschulischer Lernorte von Science Centern bis hin zu Kunstmuseen ein und erklärt die erfolgenden Wahrnehmungs- und Lernprozesse. Beispielhaft werden Vermittlungsangebote hannoverscher Institutionen vorgestellt und auf ihre Lernerfolge hin überprüft. Ziel ist es die Potentiale und Kosten für Besucher außerschulischer Lernorte einschätzen und leichter planen zu können. Im Gegensatz zu Einführungsveranstaltungen der Einrichtungen selbst bietet das Seminar die Möglichkeit in kurzer Zeit einen Überblick der Angebote zu gewinnen und bereits mehrere Lernorte kennenzulernen.

Studienleistungen können individuell abgesprochen werden.

Lernziele/Themengebiete:

- Wahrnehmung und Lernen an außerschulischen Lernorten
- Lernmöglichkeiten durch Ausstellungen und Vermittlung vor Ort
- Organisation eines Museumsbesuchs
- Angebote außerschulischer Lernorte in Hannover und der Region

Bemerkung

Anmeldungen sind nur über Stud.-IP möglich!